

PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 5. November 2026

Ansprechpartner:

Matthias Ohms
matthias.ohms@erinnern.org
Tel: 0391 244 55 924
Fax: 0391 244 55 998

www.erinnern.org

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) am kommenden Wochenende geöffnet

Am Samstag, dem 7. und Sonntag, dem 8. November 2026, hat die Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Neben den Dauerausstellungen ist ab Samstag eine Sonderausstellung von Werken aus dem Kunstwettbewerb für Inhaftierte und Patienten der Justiz- und Maßregelvollzugsanstalten des Landes Sachsen-Anhalt zu sehen.

Die 1842 vor der Stadt Halle eröffnete Strafanstalt diente der nationalsozialistischen Justiz als Zuchthaus und Hinrichtungsstätte. Während des Zweiten Weltkriegs wurden hier mehr als 500 Männer und Frauen aus Deutschland und 15 weiteren Ländern ermordet.

Wenige Wochen nach der Befreiung durch U.S.-amerikanische Truppen betrieb ab Sommer 1945 die sowjetische Besatzungsmacht den „Roten Ochsen“ als Internierungsort und Sitz von Militärtribunalen. Ihr folgte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) der DDR, das einen Großteil des Geländes als Untersuchungshaftanstalt nutzte.

An beiden Tagen wird um 14:00 Uhr eine Führung angeboten. Die Führung am Samstag legt einen Schwerpunkt auf jüdische Häftlinge im Nationalsozialismus, während am Sonntag der Haftalltag unter dem MfS im Fokus steht. Der Eintritt ist frei.

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)
Am Kirchtor 20 b
06108 Halle (Saale)
Tel: 0345 470698337
Mail: info-roterochse@erinnern.org
Web: www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de

STIFTUNG GEDENKSTÄTTEN SACHSEN-ANHALT

Öffnungszeiten

Montag und Freitag	10:00 - 14:00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	10:00 - 16:00 Uhr
Jedes erste Wochenende im Monat (Samstag und Sonntag)	13:00 - 17:00 Uhr